

PRESSEMITTEILUNG

Anerkennung für 150 jugendliche Ehrenamtliche

Lockere Gespräche in feierlicher Atmosphäre beim Sommerfest des Ministerpräsidenten

„Es ist richtig schön hier“ befand Steffen Jacobs (19) vom Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. aus Aurich, „und mit dem Ministerpräsidenten habe ich auch schon gesprochen“. Stellvertretend für die 50.000 engagierten Jugendleiter-innen lud Ministerpräsident Christian Wulff (CDU) 150 ehrenamtlich aktive Jugendliche aus ganz Niedersachsen am Freitag, dem 27.06.2008 zum Sommerfest ins Gästehaus der Landesregierung nach Hannover ein.

In seiner Rede dankte der Ministerpräsident den anwesenden Jugendlichen für ihren großen Einsatz und sprach ihnen seine Anerkennung für ihr Engagement aus. Ehrenamtliches Engagement sei für eine Gesellschaft von hoher Bedeutung und verdiene Unterstützung. Gerade auch im Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen fördere die Jugendarbeit ein friedliches Zusammenleben aller. Besonders stolz könne man darauf sein, dass es in Niedersachsen die meisten Juleica-Inhaber-innen gebe.

Wulff rief die Jugendlichen dazu auf, den Anlass zu nutzen, ihre Wünsche und Sorgen in die Gespräche mit den anwesenden Politikerin-ne einzubringen. Neben dem Ministerpräsidenten Christian Wulff standen die Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, Mechthild Ross-Luttmann, Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann sowie der Minister für Inneres, Sport und Integration, Uwe Schünemann, und der Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Hans-Heinrich Ehlen sowie die jugendpolitischen Sprecher-innen der Landtagsfraktionen CDU - Ansgar Focke, SPD - Marcus Bosse (Stellvertretung), FDP - Björn Försterling, Bündnis90/Die Grünen - Miriam Staudte und Die Linke - Viktor Perli, für die Fragen und Anregungen der Jugendlichen zur Verfügung. Diese forderten u.a. die Abschaffung der Studiengebühren, die Sicherung der Rahmenbedingungen für Jugendarbeit und eine klare Bekenntnis der Politik zur Jugend und ihrer Arbeit ein. „Die Jugend ist die Zukunft von Morgen und deshalb muss sie heute schon Berücksichtigung in der Politik finden!“ befindet die 19jährige Theresa Gattert von der Jungen Presse Niedersachsen.

Auf diesen Punkt verwies auch der Vorstandssprecher des Landesjugendrings, Martin Richter, der die Bedeutung der Jugendarbeit für die zukünftige Gesellschaft betonte. Es sei ausdrücklich zu begrüßen, dass die Politik ein stärkeres Augenmerk auf die Förderung von Kindern und Familien lenke, dabei dürfe jedoch die Jugend nicht vergessen werden. Zu einer umfassenden und nachhaltigeren Familienpolitik gehöre auch die Jugendarbeit. „Politik und Gesellschaft haben eine Verantwortung gegenüber der jüngeren Generation: Gemeinsam müssen wir Jugendlichen die Möglichkeiten geben, sich zu beteiligen, sich selbst auszuprobieren, so dass sie sich bestmöglich zu verant-

wortungsbewussten, eigenständigen und ideenreichen Erwachsenen entwickeln können“ so Richter. In diesem Zusammenhang warb er um Unterstützung des geplanten Zukunftsprojekts „neXT2020“ des Landesjugendrings.

Für den kulturellen Rahmen sorgten erneut die Absolvent-inn-en des FSJ Kultur. Nach einer energiegeladenen Diabolo-Darbietung von Benjamin Müller begeisterten im Verlauf der Veranstaltung die Stabmanipulation von Jonas Rother sowie eine Kostüm- und Theaterperformance zum Thema „Über.Lebens.Welten“. Abgerundet wurde das Programm mit einer klangvollen Percussions-Show.

Die Veranstaltung wurde von der Staatskanzlei und dem Landesjugendring gemeinsam koordiniert und von einem einfallsreichen Moderationsteam, bestehend aus Wencke Breyer und Volker J. Walpuski von der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Niedersachsen lebendig begleitet.

Ab 18.00 Uhr klang das 12. Sommerfest aus und die 150 Jugendlichen traten nach anregenden Gesprächen und dem Genuss eines leckeren Buffets in guter Stimmung ihre Heimreise nach Aurich, Göttingen und anderswo an.

Hintergrundinformationen:

Der Landesjugendring Niedersachsen e.V. ist der Zusammenschluss der 19 landesweit organisierten niedersächsischen Jugendverbände. Er vertritt die Interessen von ca. 80 einzelnen Jugendverbänden und 220 kommunalen Jugendringen und unterstützt das ehrenamtliche Engagement von 50.000 Jugendleiter-inne-n in der Kinder- und Jugendarbeit in Niedersachsen.

Ansprechpartnerin:

Landesjugendring Niedersachsen e.V.
Mareike Sturm (Referentin für Jugendarbeit und Jugendpolitik)
Zeißstr. 13
30519 Hannover

Tel.: 0511/51 94 51 0, Fax: 0511/51 94 51 20, eMail: sturm@ljr.de